



SCHREIBKUNST LICHTENBERGSCHULE DARMSTADT (LUO)

GYMNASIUM EUROPASCHULE

13.10.2018, Frankfurter Buchmesse

Vivien Ruby: „Freiheit sucht Weg“



WAS IST „SCHREIBKUNST“ AN DER LUO?





SchreibKunst - Literarisches Picknick
im Hessischen Landesmuseum
Darmstadt, 21.06.2017

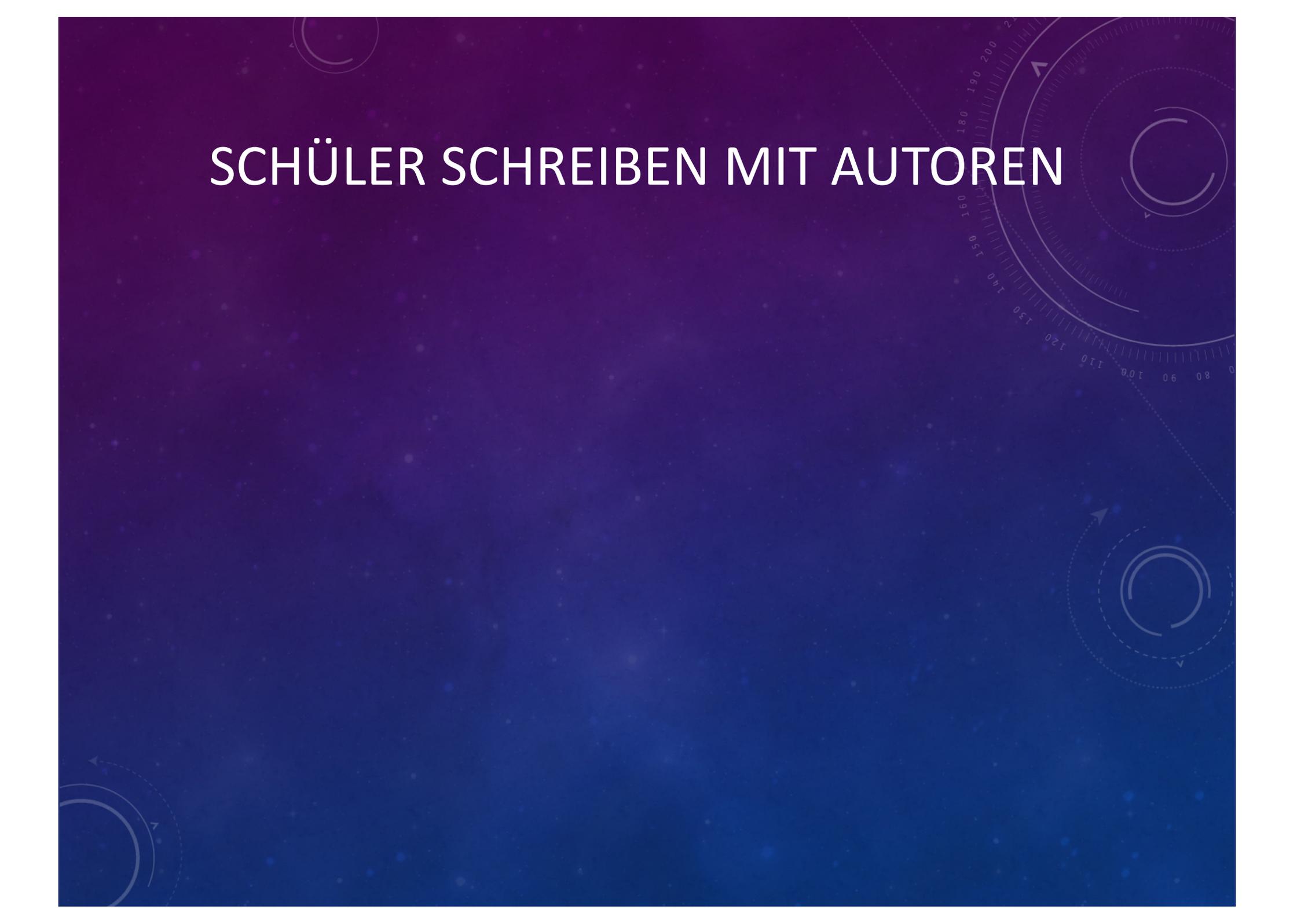
Julius Emmeluth, Abiturient der Lichtenbergschule Darmstadt (2018),
Luft- und Raumfahrtinformatik der Universität Würzburg,
liest aus seinem LuO-Literaturpreis-Text „Die Glücksmaschine“
(LuO-Literaturpreis 2017)



SchreibKunst - Literarisches Picknick
im Hessischen Landesmuseum
Darmstadt, 21.06.2017



SCHÜLER SCHREIBEN MIT AUTOREN

The background is a gradient from dark purple at the top to dark blue at the bottom, filled with a field of small, light-colored stars. On the right side, there are several technical diagrams: a large circular scale with numerical markings from 0 to 200, a smaller circular scale with markings from 0 to 180, and various dashed and solid lines representing orbits or paths. In the bottom left corner, there are some faint, overlapping circular shapes.

SchreibKunst-Blog von Leon Ebersmann

<https://www.luo-darmstadt.de/schreibkunst/>

SchreibKunst

Kreatives Schreiben an der LuO

KREATIVES SCHREIBEN AN DER LUO

LUO-LITERATURPREIS

PROJEKT "SCHREIBKUNST"

PEGASUS AG

LITERATEENS

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZERKLÄRUNG



Kreatives Schreiben an der LuO

Suche ...

Suche

Große Dinge kündigen sich an!

Das [Verlagsprospekt der Edition Faust](#) mit der Ankündigung der SchreibKunstpublikation ist da! Wie aufregend zu sehen, in welcher "Autorengesellschaft" wir uns befinden!

Wir sind sehr gespannt auf das fertige Buch!

**13.10. 2018: Buchvorstellung der SchreibKunstanthologie mit Schüler-Autoren
Lesung auf der Buchmesse!**

SCHLAGWÖRTER

7b 7f 8d 8f **2018** Angst Apfelblüte Bericht Clara Drewelies Eleganz und Poesie im HKM Ereignisse Erin Hunter Flucht **Ge-
dicht** Geschichte Jahrgang 7
Jahrgänge 7 -9 Jahrgänge E - Q4 Jandge-
dichte Klasse 5 - 6 Klasse 6 Klasse 7
Klasse 7 - 9 Klasse E - Q4 Köln Leonie Brand-
meier Literaturwettbewerb Liz
Luo - Literaturpreis Morgen
Oberstufe Paulina Dauth Persky's Zauber-
schrank Projekt "Schreib-

Bild von Alena Endlicher

LiteraTeens-Blog von Janosch Ott

(in Kooperation mit www.lesepunkte.de der Uni Köln)

http://schueler-gegen-das-vergessen.de/litera_teens/

Schüler aktiv

Litera Teens

en das Vergessen MuseumsGuides Litera Teens

Litera Teens



Startseite

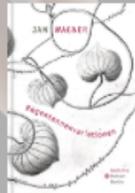
Willkommen

Projekte

Galerie

Kontakt

Jan Wagner: „giersch“



Das Gedicht „giersch“ von Jan Wagner (geb. 1971), 2014 erstmals im Gedichtband „Regentonnenvariationen“ erschienen, beschreibt die äußerst schnelle Ausbreitung des Unkrauts Giersch über einen Garten. Der Giersch könnte hierbei stellvertretend für etwas „Schlechtes“ stehen, dessen Ausbreitung unkontrollierbar und unerwünscht ist. Das Gedicht lässt sich aufgrund des Erscheinungsjahrs in die Epoche der Postmoderne einordnen. [mehr](#)

Paulo Coelho: "Der Alchimist"

Rezensiert von Linda Mehdi, Q1 Lichtenbergschule, Darmstadt



Der brasilianische Schriftsteller Paulo Coelho erzählt in seinem bekanntesten Roman „Der Alchimist“ die Geschichte eines andalusischen Hirtens und dessen persönlichen Lebensweg. Das Buch wurde in mehr als 80 Sprachen übersetzt und erschien im Jahr 1988 erstmals auf Portugiesisch. Der Verlag Diogenes veröffentlichte die deutsche Ausgabe 1996. [mehr](#)

Digitalisierung – der Tod des Buchs?



Vor der offiziellen Eröffnung der Frankfurter Buchmesse fand am Dienstag, den 10.10.2017 eine Eröffnungspressekonferenz statt. Auf dieser sprachen Heinrich Riethmüller, Juergen Boos (Direktor der Frankfurter Buchmesse) und Markus Dohle (CEO Penguin Random House) über die aktuelle und zukünftige Position von Büchern und Medien in Zeiten von Digitalisierung und einem veränderten Urheberrecht. [mehr](#)

Dr. Manfred Efinger: „Waldemar Petersen“

rezensiert von Janik Wilhelm, Q4 Lichtenbergschule, Darmstadt

Eine Petersenstraße, ein Waldemar-Petersen-Haus, zum 100. Geburtstag dann eine feierliche Rede des Präsidenten, ein Akademischer Festakt und eine Ausstellung des Fachbereichs.

SchreibKunst-Anthologie „Freiheit sucht Weg“

herausgegeben von Erika Schellenberger-Diederich

SCHREIBKUNST – SCHÜLER SCHREIBEN MIT AUTOREN
HERAUSGEGEBEN VON ERIKA SCHELLENBERGER-DIEDERICH

EVA DEMSKI: Das Ergebnis der SchreibKunst-Kurse ist wirklich schön geworden, und man kann wieder einmal sehen, dass ein richtiges Buch, mit richtigen Seiten und richtigen Bildern, durch nichts zu ersetzen ist.

SHERKO FATAH: Man sollte die auch dort sehr in Mode gekommene Kreativität nicht dem Silicon Valley überlassen. Nicht immer, aber oft reichen dafür fast schon ein Stift und ein Stück Papier.

THOMAS HETTICHE: Den eigenen Gefühlen zu trauen, um sich von ihnen distanzieren zu können, von sich abzusehen und zugleich auf sich zu achten, Regeln zu kennen, um sie zu brechen, das Eigene in fremden Bildern zu suchen und eigene Bilder für die Fremdheit in einem selbst. Dann und nur dann kann es geschehen, dass Literatur entsteht.

TEAM SCHELLER: ...dass Literatur wieder als formbares Gut in unserer Gesellschaft empfunden wird, an dem man teilhaben kann, nicht nur als Konsument, sondern es wird eine Erlaubnis erteilt, sich ungezwungen mit eigenen Worten zu äußern, als Dichter oder Geschichtenerzähler.

LARS RUPPEL: Dieses Buch ist kein Hochglanzprodukt, es ist nicht authentisch, es ist ein kleines Stück Freiheit.

SILKE SCHEUERMANN: Durch die eigene kreative Beschäftigung entsteht ein besonderes Gefühl der Verbundenheit mit großer Literatur.

FREIHEIT SUCHT WEG!

Erika Schellenberger-Diederich (Hg.)

Mal ist da diese
Steinschicht
über meinem Herzen,
mal ist sie da nicht
oder:
Freiheit sucht Weg!

ISBN 978-3-945400-58-6



9 783945 400586



Gefördert durch
das Hessische
Kultusministerium

editionfaust

editionfaust



"Schreiben heißt, mit der Welt im Dialog zu stehen.

Wer im Dialog steht, spricht und trifft Aussagen. Benennt auch sich selber.

Vor diesem Hintergrund bedeutet kreatives Schreiben [...] die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, mit Träumen, Sorgen, Nöten."

Silke Scheuermann



Fotos: Nicole Rosenthal und Margit Sachse
Team SchreibKunst der LuO

Fatima Haji „Alle“



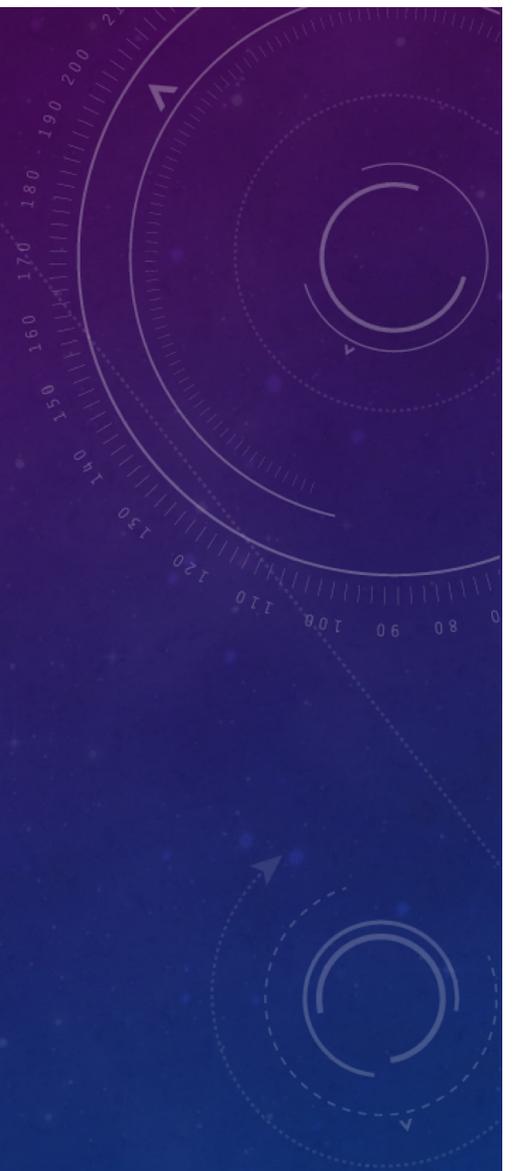
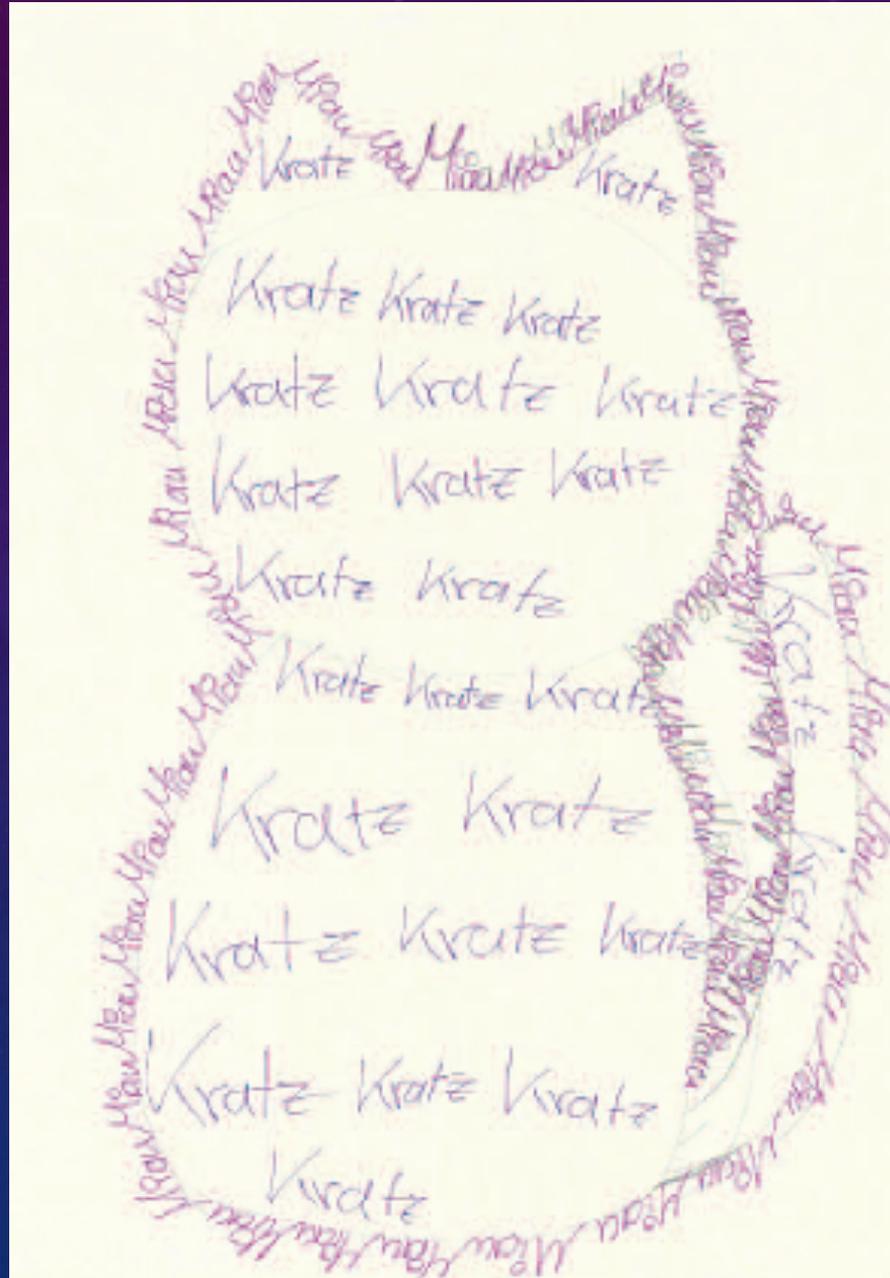
Inspiziert von
Herta Müllers
Collagegedichten

AARON IGOB „KATZENGEDICHT“

murren
schnurren

Christine Ulanowsky

„Kratz“



Yann Hendrickx „Das Chamäleon“

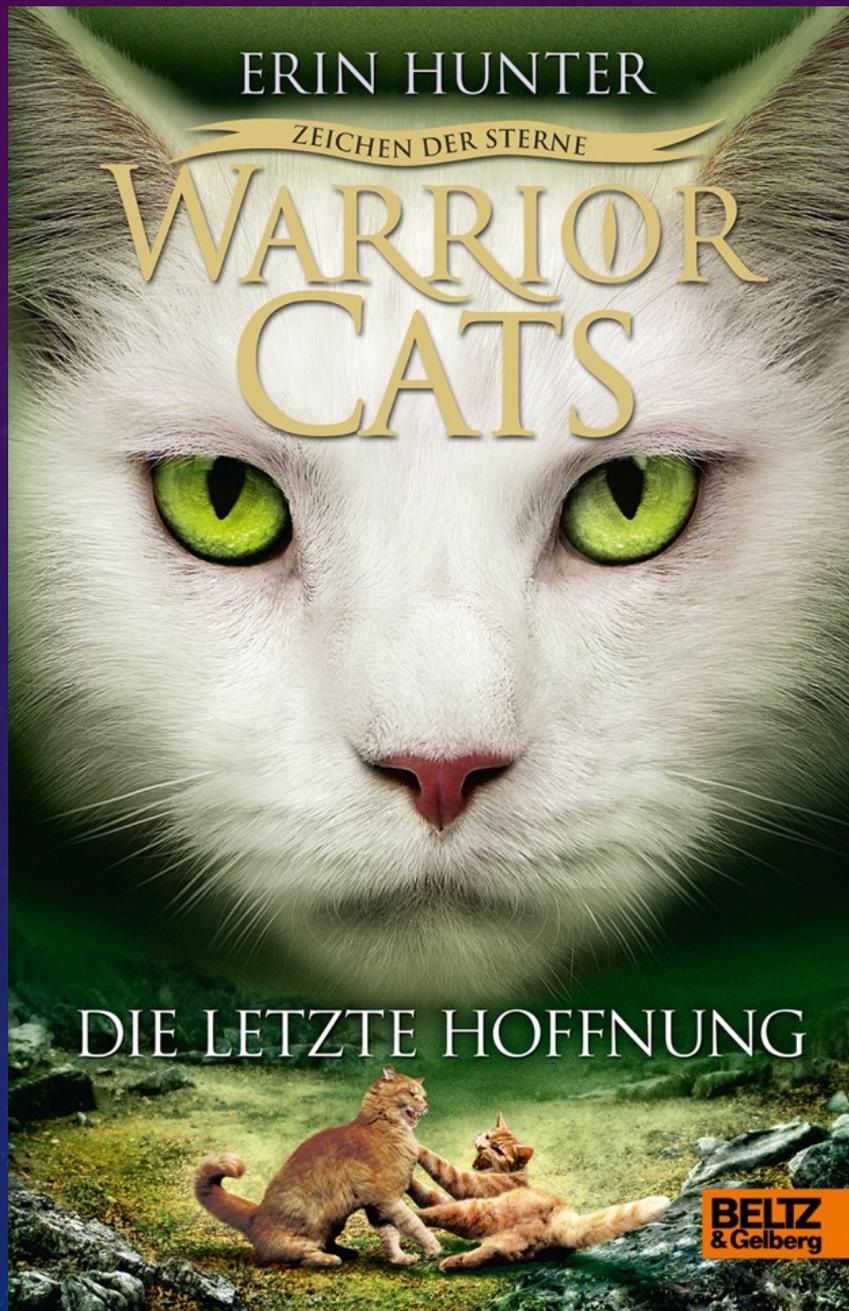
Seine Haut wie Blätter im Herbst
fallende Blätter
den farbigen Blättern
die langsam und lautlos

gleiten auf den Boden
den Boden überdeckend
damit es sich darin auflöst
die Welt darunter ruhig wird

starrt uns mit Riesenaugen an
seine Zunge
um seine Beute
regungslos für lange Zeit

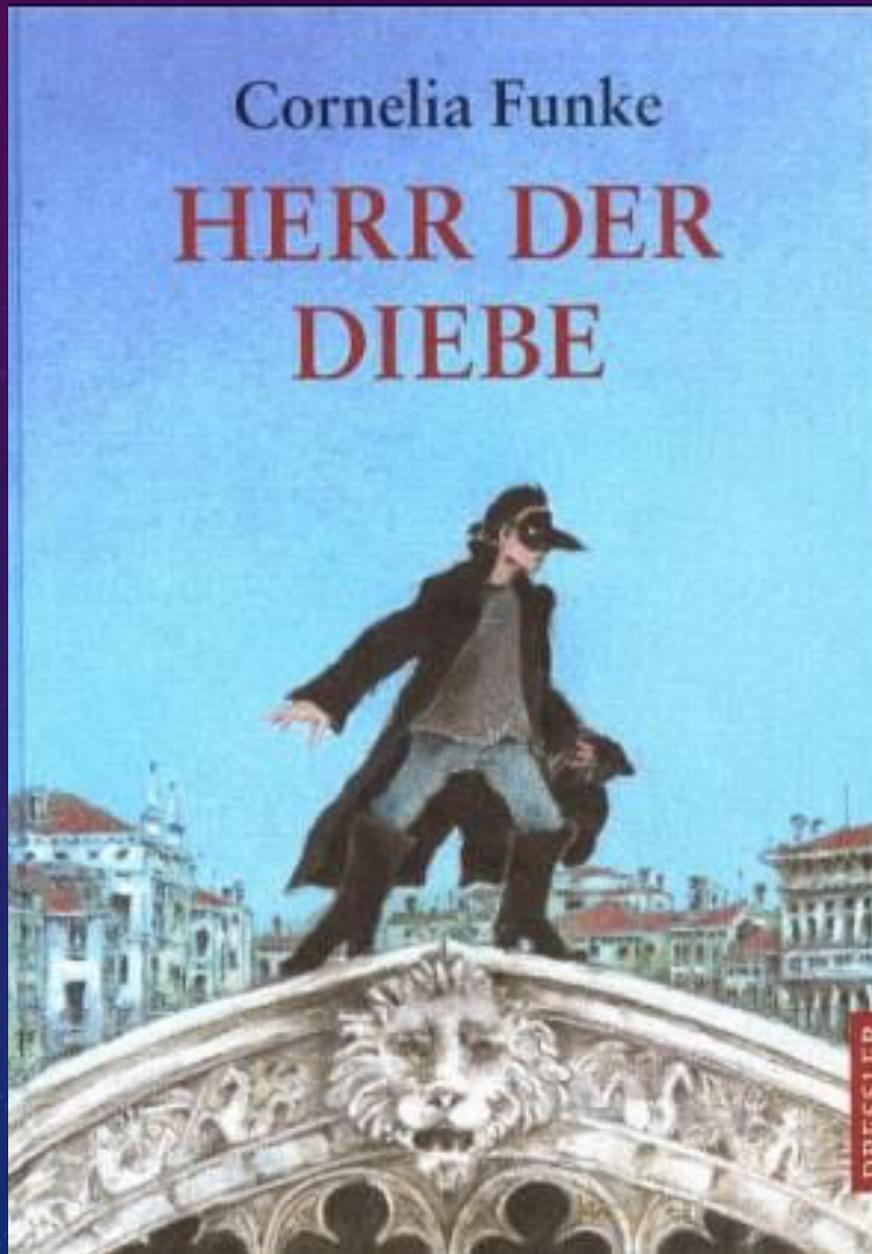


Sophia Böcker: „Abtauchen in...“



Erin Hunter „Warrior Cats“,
Staffel 4, Band 6 „Die letzte Hoffnung“

Paulina Dauth: „Abtauchen in...“



Cornelia Funke „Herr der Diebe“

Clara Drewelies „Sie“



Inspiziert durch die Zeichnung
„Laufende Diana“
von Jacques Bellange, um 1613

Entstanden am 24.05.2018 in der
SchreibKunst-Kreativwerkstatt zur
Sonderausstellung „Eleganz und Poesie.
Höhepunkte französischer Zeichenkunst“
in der Karl-Freund-Galerie des
Hessischen Landesmuseums Darmstadt

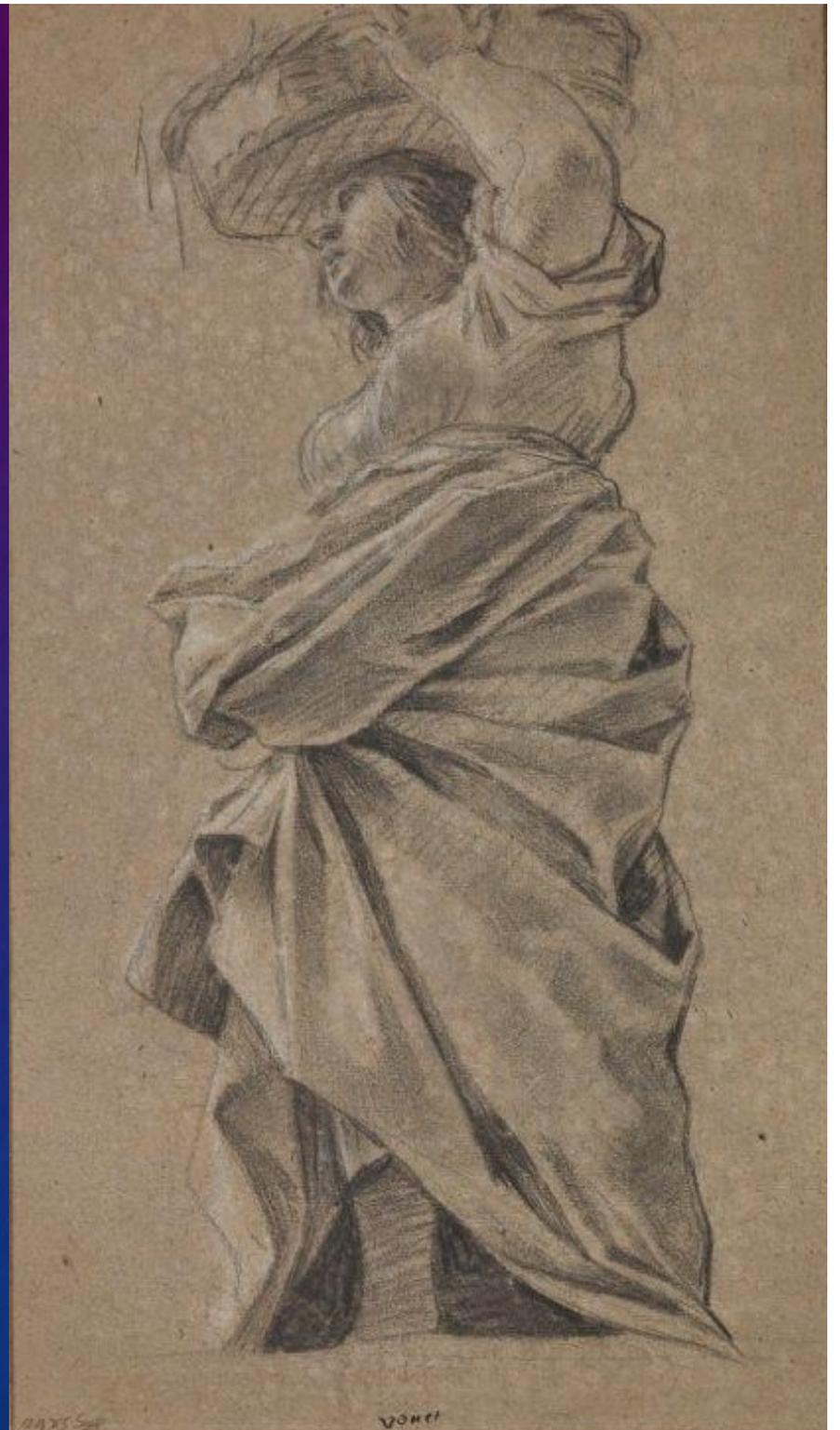
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Foto: Wolfgang Fuhrmanek

Fátima Haji „Wie Tag und Nacht“

Inspiriert von der Zeichnung
„Frau, einen Korb auf dem Kopf tragend“
von Simon Vouet, 1640

Entstanden am 24.05.2018 in der
SchreibKunst-Kreativwerkstatt zur
Sonderausstellung „Eleganz und Poesie.
Höhepunkte französischer Zeichenkunst“
in der Karl-Freund-Galerie des
Hessischen Landesmuseums Darmstadt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Foto: Wolfgang Fuhrmannek



Ikira Schielke Ohne Titel



Inspiziert von der Baumstudie
„Drei Stämme“
Von Jean-Jacques de Boissieu

Entstanden am 24.05.2018 in der
SchreibKunst-Kreativwerkstatt zur
Sonderausstellung „Eleganz und Poesie.
Höhepunkte französischer Zeichenkunst“
in der Karl-Freund-Galerie des
Hessischen Landesmuseums Darmstadt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Foto: Wolfgang Fuhrmanek

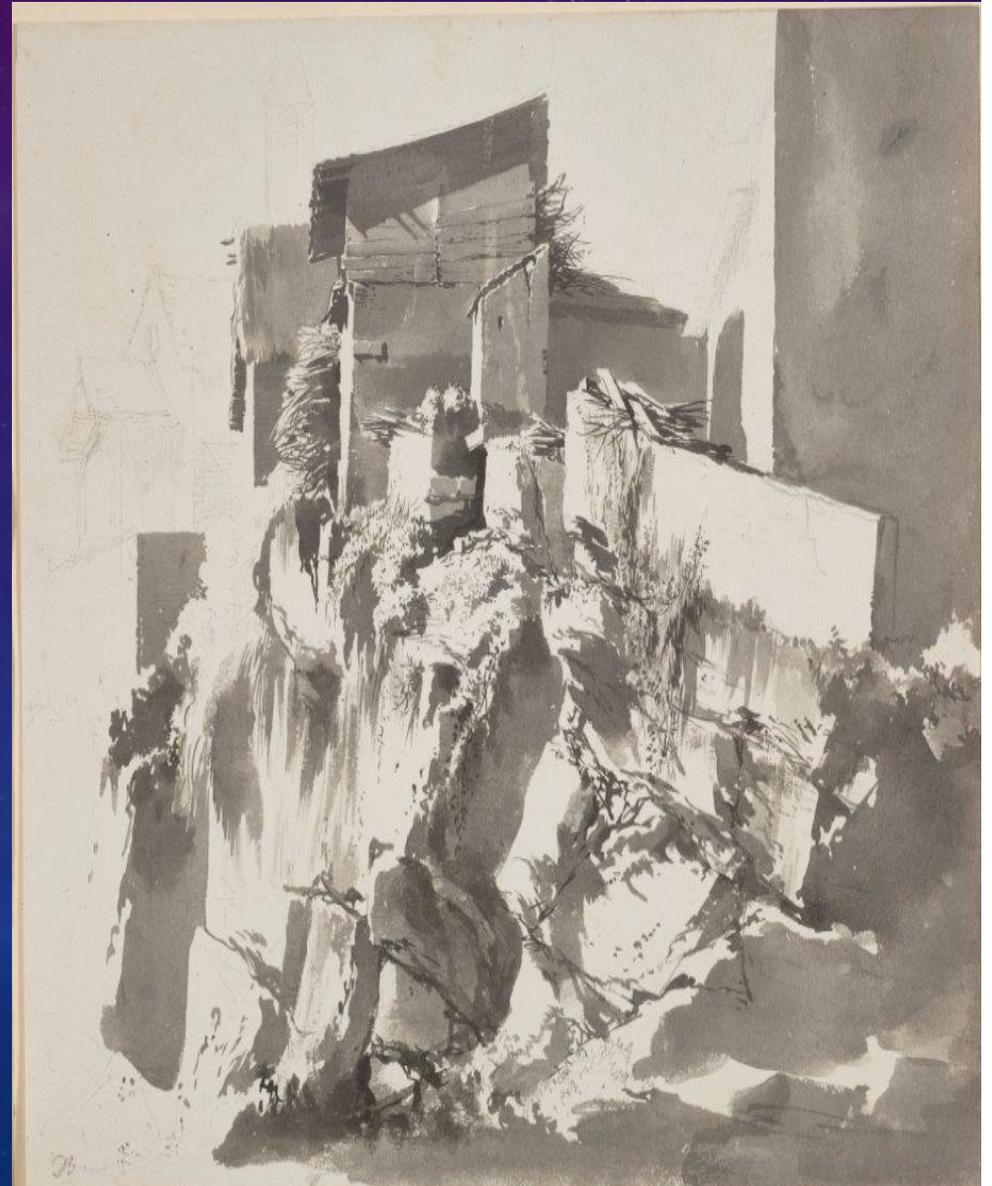
Jana Fritsch

„Was du (nicht) bist“

Inspiriert von der Zeichnung
„Bauernhäuser und Hütten
über einem Felsabhang“
von Jean-Jacques de Boissieu

Entstanden am 24.05.2018 in der
SchreibKunst-Kreativwerkstatt zur
Sonderausstellung „Eleganz und Poesie.
Höhepunkte französischer Zeichenkunst“
in der Karl-Freund-Galerie des
Hessischen Landesmuseums Darmstadt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Foto: Wolfgang Fuhrmannek



Clara Sophie Maximiliane Witt „Die Angst“



Nicolai Koch „Hoffnung“

Inspiziert von Herta Müller



„SchreibKunst“ an der Lichtenbergschule Darmstadt (LuO)

- Kreatives Schreiben
- Literatur-Preis
- Pegasus-AG (Schreibwerkstatt)
- LiteraTeens-AG (Lesepunkte)
- Bücherei-AG
- Schreib-Workshops
- Poetry-Slams
- Nature Writing (Prof. T. Schäfer)
- Museumspädagogik
- Kreativ-Workshops im Museum
- Expertengespräche + Autorenlesungen
- Dialog mit Autoren, Lesefestivals
- Spurensuche „Gegen das Vergessen“

- **Blogs:**

<https://www.luo-darmstadt.de/schreibkunst/>

http://schueler-gegen-das-vergessen.de/litera_teens/

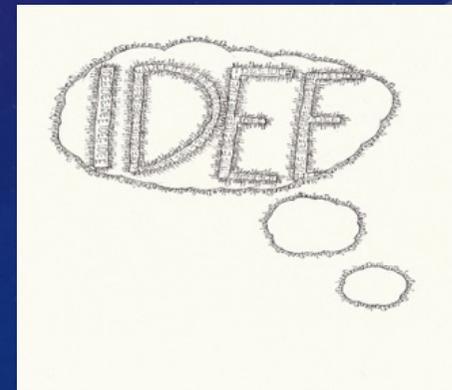


Bild: Phoebe Baumgarten

„Kinder auf der Flucht“

Rezension von Fatima Zerbo zu

Peter Härtlings Kinderbuch: „Djadi, Flüchtlingsjunge“

SchreibKunst

Kreatives Schreiben an der LuO

KREATIVES SCHREIBEN AN DER LUO

LUO-LITERATURPREIS

PROJEKT "SCHREIBKUNST"

PEGASUS AG

LITERATEENS

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZERKLÄRUNG



Rezension: Djadi Flüchtlingsjunge – Peter Härtling

Eigentlich lese ich gerne Fantasy-Bücher, aber diese Geschichte gefällt mir, weil sie echt ist und in der heutigen Realität spielt.

Am Anfang wird deutlich, wie viel Angst Djadi aufgrund seiner Fluchterfahrungen hat und dass ihn diese Ängste (z. B. vor dem Ertrinken) immer wieder überfallen.

Vor allem auf der Bootsfahrt zur Insel hatte er grauenhafte Angst.

Besonders eindrucksvoll ist die Szene, als Djadi von den Erwachsenen seiner WG in den Urlaub an der Ostsee mitgenommen wird. Dort geht der ehemalige Lehrer Wladi im Meer schwimmen und Djadi wird ohnmächtig, weil es ihn in Panik versetzt, dass Wladi, zu dem er mittlerweile das größte

SCHLAGWÖRTER

7b 7f 8d 8f 2018 Angst Apfelblüte Bericht Clara Drewelies Eleganz und Poesie im HKM Ereignisse Erin Hunter Flucht Gedicht Geschichte Jahrgang 7 Jahrgänge 7 -9 Jahrgänge E - Q4 Jandlgedichte Klasse 5 - 6 Klasse 6 Klasse 7 Klasse 7 - 9 Klasse E - Q4 Köln Leonie Brandmeier Literaturwettbewerb Liz Luo - Literaturpreis Morgen Oberstufe Paulina Dauth Persky's Zauber-schrank Projekt "SchreibKunst" Q1 Q2 Q4 Schreiben zu Bil-



Peter Härtling

(1933-2017)

„ Liebe SchreibKünstlerinnen und
SchreibKünstler der LuO,

(...) Ich finde es wunderbar, dass Ihr Euch
mit Phantasie der Sprache annehmt.
Da wir in Sprache denken, ist es auch
wichtig, wie Ihr mit ihr umgeht. (...)

Euer Peter Härtling“

(aus einem Brief an die SchreibKunst-
Gruppe der LuO vom 15.12.2016)

Mechthild und Peter Härtling Finkenweg 1 64546 Mörfelden-Walldorf

15.12.2016

ZUR ZEIT

Es wird zur Gewohnheit
Schnee aus dem Fenster zu schütten,
den es noch nicht gibt.
Den Kindern zuliebe.
Welchen Kindern?
Denen, die den Märchen glauben,
denen, die auf der Flucht sind,
die den Schnee bluten sahen
und keinem Fest mehr trauten.
Die Krippen sind nämlich belegt,
Ochs und Esel hören auf eine andere Sprache.
Hirten sind mit Gewehren verwachsen,
und der große Engel
verkündet
das Altern der Kinder
und das Schwinden der Liebe.

liebe SchreibKünstlerinnen und SchreibKünstler der LuO,
was es für mich bedeutet, das man Antwort - ich was
mir Gedanken mache. Wenn habe ich Euch, oft geistlichen
grammatik nicht gelesen, dankbar und mit viel
Freude. Ich finde es wunderbar, dass Ihr Euch mit
Phantasie der Sprache annehmt. Da wir in Sprache
denken, ist es auch wichtig, wie Ihr mit ihr umgeht.
Eure Wünsche haben mich sehr gefreut - und so
bestenfalls, wenn ich Euch und Frau Sachse
an frohe Weihnachten!

Euer Peter Härtling



Oktober 2009: Peter Härtling an der LuO



Fotos: Daniela Diessl und Margit Sachse

Korrespondenz 2009 – 2016:

Peter Härtling und seine Frau ermutigten in Briefen und Gesprächen die frühen LiteraTeens (seit 2009), MuseumsGuides (seit 2011) und heutigen SchreibKünstler (seit 2016) der Lichtenbergschule Darmstadt.

SchreibKünstlerinnen und SchreibKünstler der LuO 2016 bis heute



Danksagung an alle, die das ermöglichten: FILM AB



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die vollständigen Schülertexte finden Sie unter:

<https://www.luo-darmstadt.de/schreibkunst/>